

Vereinigung der Polizeibeamten von Barmbeck und Umgegend, e. V. Zweck: Pflege der Kameradschaft.

Verband mittlerer Reichs-Post- und Telegraphen-Beamten. Geschäftsstelle: Eschenstieg 8, III.

Verein mittlerer Post- und Telegraphen-Beamten aus dem Militärämterstande, e. V. I. Vors.: Postassistent Quante, Osterstr. 164. Vereinslokal: Kirchenallee 24. (1914)

Deutscher Post- und Telegraphen-Unterbeamten-Verein im Oberpostdirektionsbezirk, Sitz Hamburg, e. V. I. Vors.: Ober-Postschaffner Wilh. Mackensen, Sedanstr. 21, III.

Verband der unteren Post- und Telegraphen-Beamten, Ortsgruppe Hamburg. Zentralstelle Berlin. Mitgliederzahl des Verbandes: 105.000, der in die beruflichen und wirtschaftlichen Interessen seiner Mitglieder zu fördern, Einrichtungen zu treffen, welche auf die Wohlfahrt der Mitglieder sowie deren Angehörigen gerichtet sind, sowie Vaterlands- und Kolonialliebe zu pflegen.

Verband der unteren Post- und Telegraphen-Beamten, Bezirksverein Hamburg. Vorsitzender: Karl Becker, Schumannstr. 6, III.

Bund der Beamtinnen der Post- und Telegraphenverwaltung im Oberpostdirektionsbezirk Hamburg e. V. Zweck: Hebung des Standes, Pflege des Gemeinsinns, Förderung der allgemeinen Bildung und der Berufsfreudigkeit.

Deutscher Privat-Beamten-Verein, Zweigverein Hamburg. Vereins-Hauptsitz Magdeburg, gegründet 1881. Mitgliederzahl ca. 8000, Vermögen ca. 20 Millionen Mark.

Verein Hamburgischer Staatsbeamten. Mitglied des Verbandes deutscher Beamtenvereine und Förderer des Preussischen Beamtenvereins.

d) die Beamten und Angestellten der unter besonderer staatlicher Oberaufsicht stehenden Anstalten, die im hamburgischen Staatsgebiet ihren Sitz haben, e) die in den Ruhestand getretenen oder auf Wartegeld gesetzten deutschen Reichs-, Staats-, Gemeinde- und Kirchenbeamten, sowie berufsmässigen Militärpersonen, f) die Witwen vorstehend genannter Personen, und zwar die unter e und f aufgeführten Personen, soweit sie im hamburgischen Staatsgebiet wohnhaft sind.

Beamten-Vereinigung zu Altona, siehe Altonaer Adressbuch.

Verein pensionierter Hamburgischer Staatsbeamten. Zweck: Pflege der Kameradschaft aller in den Ruhestand getretenen Beamten des hamburgischen Staates, sowie die Pflege der materiellen Interessen im Pensionsamt und sonstigen, mit dem früheren Amt in Beziehung stehenden Angelegenheiten und Erzielung von Vorteilen im Wirtschafts- und Erwerbsleben.

Verein mittlerer Staatsbahnen-Beamten, e. V., Ortsgruppe Hamburg. Gegr. 12. Mai 1894. Der Verein zählt über 11000 Mitglieder mit 151 Ortsgruppen, die Ortsgruppe Hamburg ca. 210 Mitglieder.

Verein Hamburger Staatsmaschinenisten, e. V. Vollmer, lange Mühren o. Nr., Naturhistorisches Museum. Vereinslokal: Pelzerstr. 12.

Vereinigung der Beamten der Strassen-Eisenbahn-Gesellschaft in Hamburg, e. V. Vors.: Betriebs-Assistent H. Meinke; Schriftf.: Waldemar Petersen. Geschäftsstelle: Falkenried 7. (1914)

Verein der mittleren Techniker im Hamburgischen Staatsdienst. Zweck: Das Wohl der Mitglieder zu heben in wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Beziehung.

Bund der technisch-industriellen Beamten, Ortsgruppe Hamburg-Altona. Zweck: Zusammenwirken aller technischen Privatbeamten als Ingenieure, Techniker, Chemiker, Architekten usw. zur Wahrung ihrer sozialen und wirtschaftlichen Interessen.

Vereinigung der Wachtmeister im Polizei-Wachdienst, e. V. Zweck: Pflege der Kameradschaft, Geschenk zum Diebstahl-Jubiläum, Beihilfe bei Beerdigungen.

Zollbeamtenverein „St. Anna“. Förderung gemeinsamer Bestrebungen der Zollbeamten, wissenschaftliche und gesellige Unterhaltung sowie Unterstützung seiner Mitglieder.

„Ericus“, Verein hamburgischer Zollbeamten. Rechtsfähiger Verein. Zweck: Pflege der Kameradschaft und des geselligen Verkehrs.

Verein der Aufseher der hamburgischen Zollverwaltung, R. V., 1231 Mitgl. Reichsverband deutscher Zollaufseher, Assistenten und Sekretäre, Sitz Altona. Zweck: Hebung der gesellschaftlichen Stellung seiner Mitglieder.

Verein der mittleren Zollbeamten in Hamburg. Zweck: Vertretung der Standesinteressen, Sterbekasse, Unterstützungskasse.

Verein technischer Zollbeamten (Supernumerar-Verein) zu Hamburg, e. V. Vors.: Oberzollrevisor Wolgast, Meyerstr. 29. Vereinslokal: Brandstwiete 27.

Verein der Zollbootleute, Hamburg, e. V. Zweck: Das Wohl und Standesinteresse seiner Mitglieder zu heben, wirtschaftlicher und belehrender Beziehung zu fördern.

Bildungs-Vereine.

Bildungsverein von 1845 in Hamburg, Böhmkenstr. 4. Halbj. Beitrag für Mitglieder M. 4,50, Eintrittsgeld 50 Pfg. Mitglieder über 18 Jahre und alle Damen zahlen für das erste Unterrichts-Fach M. 5.— für jedes weitere Fach M. 3.—.

nenschaft B.-V. v. 1845, Deutscher-Club, English Club of 1874, Club français fondé en 1875, Circolo Castellano di 1884, Stenographischer Club (pennsylvanisches System) im B.-V. v. 1845, Serien-Club.

Verein zur Vorbereitung guter Jugendschriften, e. V. Vors.: Edmund J. A. Siemers, Dornbusch 12. Schriftf.: H. Junge, Burgstr. 48, II.; Schatzm.: Alb. Broschek, gr. Bleichen 38/50.

Katholischer Gesellenverein. Begründet Juli 1858 von A. F. C. Menzel. Auch Nicht-Katholiken werden aufgenommen. Präses: Kaplan B. v. Euch, Michaelistr. 7, Gr. VIII, 2995. Versammlungslokal: Mühlenstr. 41; Hausmeister des Vereins: J. Bach.

Deutscher Schaffer-Bund will höchstgeistes Kulturbereit ermöglichen durch Förderung aller vernünftigen Bestrebungen, die der Entwicklung selbständiger Persönlichkeiten und eigenkräftiger Kulturleistungen günstig sind.

Schaffer-Gau Gross Hamburg; z. Zt. 7 Logen resp. Trüppchen. Auskunft gibt das Schafferamt: Carl Weissleder, Hansplatz 5. Öffentliche Zusammenkünfte jeden Mittwoch Abend 8 Uhr daselbst im Psychogium.

St. Pauli Gehilfenverein. Vors.: Henry von Holt, Bernhardstr. 2, II. Versammlung jeden 1. u. 8. Donnerstags im Monat abends 9 Uhr Heinstr. 12/13.

Ortsgruppe Hamburg des Deutschen Schülerbundes, e. V. Zweck: Durchführung der vom Deutschen Schülerbund ins Leben gerufenen Nationalfestspiele für die deutsche Jugend in Westpreußen zu Gunsten der Hamburger und durch Anregung und Unterstützung Jahresbeiträge mindestens M. 1. Vors.: Direktor Prof. Dr. H. Gerstenberg, Hoheweihe 10; Schatzmeister: Guido Möller, 7/8 Theodor Möller, Hermannstr. 10/12; Schriftf.: Oberlehrer Dr. E. Friedländer, Maria Louisen-Str. 98.

Schwedischer Schul- und Vorlesungsverein zu Hamburg, e. V. Zweck: Veranstaltung von schwedischen Vorlesungen sowie anderem schwedischen Unterricht und kulturellen Unterhaltungen unter den Mitgliedern der schwedischen Kolonie in Hamburg. Vors.: Generalkonsul Undin, Reimersbrücke 5.

Vereinigung St. Paulaner Lehrlinge. Protokoll: Pastor Jensen, an der St. Pauli-Kirche. Versammlung jeden Sonntagabend 7 1/2-10 Uhr in der Turnhalle, Taubenstr. 6.

Vortrage-Vereinigung. Zweck: Vermittlung von Vorträgen ersten, bildenden Charakters aus allen Gebieten moderner Lebensreform. Die Vortrags-Vereinigung steht allen Vereinsvorständen bei der Veranstaltung von Vorträgen mit Rat und Tat zur Verfügung.

Zentralkommission für die Arbeiterbildungswesen für Hamburg und Umgegend. Sekretär: J. Birkholtz, Gr. I, 1855, Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 57, Hths. I.; Sprechst. 12 bis 1 u. 6-7 Uhr.

Brieftauben-Vereine siehe Zucht-Vereine.

Von den mit (1914) bezeichneten Vereinen sind Angaben für 1915 nicht eingeleistet worden.